

Zuletzt hatte Herr Jahner die Sprechstunde abgehalten und nun stellt sich die Frage, wie es im Anschluss daran weitergehen solle. Frau Demuth bittet um Vorschläge bis zur nächsten Beiratssitzung, und Herr Jahner erhält Gelegenheit für einen kurzen Rückblick auf seine Tätigkeit.

Die Stadtpräsidentin erachtet den Posten als wichtig, und Frau Kleinert begrüßt die Ansprechmöglichkeit ohne Termin.

Herr Jelowik spricht sich für eine hauptamtliche Funktion – wie sie in anderen Kommunen vorhanden sei – aus.

Laut Herrn Winter werde das Thema Inklusion bei der Stadt in verschiedenen Fachdiensten behandelt – eine gesonderte Abteilung gebe es hierfür nicht.

Eine thematische Nachverfolgung sei z. B. über die Beschlusskontrolle möglich.

Weiterhin werden die Möglichkeiten der Problemmeldung durch Teilnahme an den öffentlichen Beiratssitzungen sowie über die städtische Mängelmelde-App genannt.